

Einleitung

Ich durfte mein viertes Semester, das Wintersemester 2019/20, in Hongkong an der Hong Kong University of Science and Technology (HKUST) verbringen. Das Semester dort ging von 02.09. bis 22.12.2019.

An der Hochschule München studiere ich Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie (FK 09).

Bewerbung und Vorbereitung

Ich habe mich lange vor dem eigentlichen Aufenthalt schon über mögliche Auslandsaufenthalte und Partnerhochschulen informiert. Schnell bin ich dabei auf die HKUST gestoßen und wollte mich unbedingt dort bewerben.

Der Bewerbungsprozess der HM ist eigentlich recht selbsterklärend und einfach durch die Informationen auf der Website. Wichtig ist nur rechtzeitig mit den Vorbereitungen, wie beispielsweise das Ablegen des DAAD Sprachtests, zu beginnen.

Nach der Online-Bewerbung folgte ein persönliches Gespräch im International Office und kurz darauf, etwa Mitte Dezember, die Bestätigung über mein Auslandssemester in Hongkong.

Von Seiten der HKUST wird daraufhin das meiste über ihr eigenes Online-Portal geregelt. Hier werden Schritt für Schritt alle Informationen abgefragt. Auch das Anfordern des Visums wird hier erklärt.

Kurswahl und Studium

Die Kurswahl erfolgt erst etwa 2 Wochen vor Anreise. Am besten ist es sich schon vorher in München mit mehreren Professoren über mögliche Kursanrechnungen zu unterhalten und sich somit einige Optionen offen zu halten. Am Tag der Auswahl über ein Online-System geht es oft schnell und beliebte Kurse sind innerhalb kurzer Zeit belegt. Man hat aber die Möglichkeit sich in Wartelisten einzutragen.

Letztendlich bekam ich alle Kurse, die ich mir erhofft hatte. Als Austauschstudent reicht es oftmals auch eine E-Mail an den jeweiligen Professor zu schreiben. Auch hatte ich Glück mit meinem Stundenplan, da ich nur von Montag bis Donnerstag vormittags Uni hatte. Somit blieb mir genügend Zeit die Stadt zu erkunden und zu reisen.

Das Studium unterscheidet sich schon von dem in Deutschland. Die Endnote setzt sich zusammen aus Anwesenheit, Mitarbeit, diversen Assignments während dem Semester, sowie Mid Term und Final Exam. Auch war ich in jedem Kurs einer Gruppe zugeteilt, in der man gemeinsame Aufgaben während der Vorlesung bekam und auch einen Report plus Präsentation bis Ende des Semesters erarbeiten musste. Da man meist nur Englisch spricht, verbessert man außerdem ganz nebenbei seine Sprachkenntnisse ungemein.

Anreise

Es wurde empfohlen etwa 5 Tage vor eigentlichem Semesterbeginn anzureisen. Es fanden verschiedenste Registrierungs- und Willkommensveranstaltungen statt. Auch gab es ein Buddy-Programm und man wurde auf Wunsch von seinem Buddy am Flughafen abgeholt.

Das öffentliche Verkehrssystem in Hongkong ist wirklich übersichtlich. Am besten man besorgt sich gleich am Flughafen eine „Octopus-Card“. Diese lädt man immer wieder mit Guthaben auf und kann sie nicht nur in Bus und Bahn, sondern auch in so gut wie jedem Supermarkt und Geschäft als Zahlungsmittel verwenden. Vom Flughafen geht es mit dem Airport-Express Richtung Innenstadt und von dort aus mit der MTR und einem Minibus direkt vor die Tore der HKUST.



Unterkunft und Campus

Untergebracht waren die meisten von uns Austauschstudenten in den „Halls“ direkt auf dem wunderschönen Campus der HKUST – direkt am Meer.

Ich teilte mir ein Zimmer in Hall 3. Es war zwar nicht gerade mit den neuesten Möbeln eingerichtet, aber von Platz und Sauberkeit her völlig in Ordnung. Die Waschräume wurden erst renoviert und waren daher sehr hell und geräumig. Auch gab es auf jedem Stockwerk einen Gemeinschaftsraum sowie eine Küche mit Mikrowellen und Trink- und Heißwasser.

Der Campus hat so einiges zu bieten und bis man alles entdeckt hat, ist das Semester auch schon wieder zu Ende. Es gibt einen Außen- und Innenpool, Tennis-, Fußball-, Badminton-, Basketballplätze, Golf-Cages, ... Außerdem laden zahlreiche Studentenclubs jede Woche zu diversen Veranstaltungen ein. Restaurants und Kantinen für jeden Geschmack findet man auch über den ganzen Campus verteilt. Und falls man selbst kochen möchte, gibt es auch einen kleinen Supermarkt.



Freizeitgestaltung

Hongkong ist eine der faszinierendsten und facettenreichsten Städte für mich. Der Ort bietet so viele Freizeitmöglichkeiten. Vom Wandern in der Natur und auf die „Berge“ rund um Hongkong bis zu den bekannten Sightseeing-Attraktionen wie Big Buddha, Victoria Peak, Mid-Level-Escalators, Night Market, 10.000 Buddhas, Repulse Bay, Sai Kung, ... (um nur ein paar der wichtigsten zu nennen 😊)

Auch Reisen lassen sich super während des Semesters, z.B. über lange Wochenenden integrieren. Ich war während meines Auslandsaufenthalts in Tokyo, auf den Philippinen, in Singapur und auf Bali. Es finden sich auch immer Leute, die gerne mitkommen.



Fazit

Das Semester in Hongkong war definitiv eine der ereignisreichsten und schönsten Monate. Ich habe viele neue Freunde kennengelernt und zahlreiche neue Eindrücke sammeln können. Auch die HKUST war eine Traum-Uni für mich. Ich habe mich in Hongkong sehr wohl gefühlt und kann es jedem, der sich vorstellen kann in einer wirklich riesigen Großstadt mit einzigartigem Charakter zu leben, empfehlen.